

Kasprache nach allen Seiten hin befruchtet steht, sondern auch die Worträge, besonders die Iomischen, so fesselnd und decent gehalten sind, wie dies überhaupt des, d:s genannte Stablissement besuchende Publikum beantragen kann und muß. Wir lassen den an diesen Tage gesprochenen, von einem unserer Mitbürger verfaßten Prolog folgen:

Der Tag, durch heile Wägen lang erhebt,
Gehet in dem schönen Sachlenlande,
Der Tag, wo dem beklüchten Volk ein Vater
Zur weiden Führung leinend ward geschickt,
An dem ein Gott die arten Name pflanzte,
Die, goldne Früchte tragend, lieblich blühen;
Der Tag erwacht, erhebet uns're Brust,
Und härter kloppen die bewegten Pulse,
Wenn demütret jetzt hier vor sein Bild
Wird die Bedeutung dieses Festes mahnt,
Um anzuwachen das Wohl, das Jedem
Die Seele rührt, das Leben still durchdringt:
Denn einengraben in der Brust des Bürgers
Ist die Begeisterung für seinen Herrscher,
Wenn Er, der Erde gleich, wie sie im Sturm
Und jedem andern Drang unwandelbar,
Sich immer höchsten Liebe hat bewiesen,
Mit Unmacht, Muth, das Recht des Staates lenkend
Vorbei der Prantung auf die helle See,
Mit Wiederstimm der Demis Waage haltend,
Mit mildem Ernst und schlichter Mannestreu
Das Volk beglückend, wie das eine Haus.
Ja, ihn, O heil'gen, der Jugend reiche Zahl
Unjähmt von Gaud, der Tüchtigen Vorber selbst
Hat nicht nur seine Schätze sich erworben,
Doch Fernem auch bracht ihm der Sturm der Zeit,
Das Schicksal führte ihn den ersten Gang,
An dem der dunkle Edelstein der Seele
Sich an des Lebens scharfen Rippen heilt!
Doch lindend jedes Weh läßt die Natur
Des Trostes Balsam durch die Zeit erheben
Und Wunden, noch so tief, verbarren schnell,
Dobald ihr Heilversab sie angrührt.
So ward auch unserm König, sonnig, heiter,
Der Liebe Himmel wieder ansehbar,
Die reichte ihm den Becher aus der Liebe
Und Blumen, die ihm wilken, duften wieder,
Und Sterne, die erloschen, glänzen neu.
(Halt zur Ruhe gemendet.)

Trum nimme des Dankes frohe Puljanzen
An diesem Tage, der an das Licht Dich führte,
Von einer klaren Opfernuth durchdrungen,
Der uns're Liebe, uns're Treue scharte,
Erwidret jedes Herz und alle Jungen
Verfunden laut, was unter Inn'ros rührte,
Noch ein beklücht uns dieses Tages Feiert
Und Märlich rindst Du Dein Volk Dir treuer.
(Es beginnt die Hymne.)

— Angeklündigte Gerichtsverhandlungen. Morgen den 14. finden folgende Verhandlungstermine statt: Vormittags 9 Uhr Gerichtsam Dippoldswalde, Privatanklage gegen die Christiane Wilhelmine verchel. Siemang in Händchen wider Johanne Christiane verw. Neubert des. 10. 9 Uhr Privatanklage des Kaufmann Jul. Otto Serbe wider den Advocat Dr. Emil Meinhold. Vorsitzender: Gerichts-Rath Ebert.

Kagatzey

Oesterreich. Man sagt, es seien bereits Unterhandlungen im Zuge gewesen, den König von Bayern mit der Erzherzogin Maria Theresia, der reichsten Prinzessin Europas, zu verheirathen. In Folge der Anerkennung Italiens durch Bayern seien die Verhandlungen aber abgebrochen worden. — Heute wird der österreichisch-englische Principienhandelsvertrag ratificirt.

Preußen. Die „Norddeutsche Zeitung“ giebt zu, daß der Spion Bagman als Hausdiener in Kiel privarim ein Verzeichniß aller ein- und ausgehenden Personen und Briefe beim Geheim-Rath Samwer angefertigt und nicht dazu berechtigten Personen ausgehändigt habe. — Die Regierung soll entschlossen sein, den Kammerern durch volkswirtschaftliche, liberale und populäre Vorlagen entgegen zu kommen, dagegen aber fest auf dem eingekommenen Standpunkt bezüglich der Verfassungs- und Reformationsfrage zu beharren. — Man erwartet in den nächsten Tagen eine Verordnung, welche die zwangsweise Untersuchung des Schweinefleisches anbezieht. — Am letzten Sonntag Abends 6 Uhr erhielten die 18 Richter in einem Hause der Zeugnisstraße in Berlin die politische Aufforderung, binnen 24 Stunden das Haus zu verlassen, weil es dem Einsatz nahe ist.

Bayern. Richard Wagner ist aus München über Bern nach Genf gereist. — Im Ministerium wird ein Memorandum über das Cabinetsecretariat ausgearbeitet. Es scheint überhaupt, als hätte die öffentliche Meinung eine Reform dieses eigenthümlichen Instituts gefordert und durchaus nicht beabsichtigt, den persönlichen Umgang des Königs und seine Regierung zur Noth zu beschranken. So spricht sich wenigstens die gesammte liberale Presse aus.

Spanien. Eine Anzahl Bischöfe hat gegen die Anerkennung Italiens Protest eingelegt, und wird der Staatsrath jetzt wegen dieses Ueberriffes das Urtheil fällen.

Frankreich. Der Jesuitenpater Delot hat die Beschreibung des chinesischen Brandweinbrennens eingeschickt, bei welcher der Apparat 200 Francs kostet, und ein Arbeiter mit Hilfe eines Ambes täglich etwa 300 Kannen Spiritus erzeugt. — Vor einigen Tagen versuchte eine Bande Spitzbuben die reichen Geschenke zu stehlen, welche die Prinzess Märat zu ihrer bevorstehenden Hochzeit erhalten hat. Die Bande wurde gefangen genommen.

Schweiz. Da die Polytechniker und Studenten in Zürich sich nicht mehr dulden dürften, so prügeln sie sich durch (Holzcomment). Letzten Sonnabend Nacht fand aber sogar eine wahre Schlacht statt, so daß drei Aerzte auf den Kampfplatz gerufen werden mußten. Die Polizei hörte natürlich gar nichts.

Italien. Am 5. Decbr. ist in der Metropolitankirche in Mailand eine Orfnisbombe gegen die Kanzel geschleudert worden, als eben der Prediger zu sprechen anfing, und die etwa 30 Stühle zerbröckelte, aber Niemand verletzte. Seit einer Woche predigt der in Italien nicht beliebte Bischof von Monzoni in dieser Kirche gegen alle Liberalen, Freimaurer etc.,

hatte aber zufällig an diesem Tage die Kanzel einem anderen Geistlichen überlassen.

Rom. Es haben hier vorige Woche Volksumläufe stattgefunden, weil das Silberagio so sehr gestiegen ist. Die Polizei mußte einige Wochlerbuden schließen. Das Silber ist fast ganz aus dem Verkehr verschwunden, man steht bloß Kupfer und dazu ist die Stadt von Fremden fast leer.

Belgien. Als die Nachricht vom Tode des Königs in Brüssel eintraf, wurden ohne Verabredung alle Läden geschlossen. Der König hatte schon einige Stunden vor seinem Tode sein nahes Ende gefühlt, mit seinem protestantischen Hausgeistlichen gesprochen und dann die Seinen gesegnet. Er starb in Gegenwart seiner Kinder, der Minister und der Präsidenten der beiden Kammern, die Hände der ganz betrauten Herzogin von Brabant, der jetzigen Königin, und des Herrn v. Braet, Hausministers, haltend. Auf dem vor der Stadt Brüssel liegenden Exercierplatz wird vom 11. d. M. früh ab bis zur Beisetzung von fünf zu fünf Minuten ein Kanonenschuß abgefeuert. — Der Ministerrath wie der Gemeinderath und der Commandant der Bürgergarde in Brüssel haben Manifeste erlassen. Der Letztere schließt mit der altfranzösischen Sitt: ausrufend: „Der König ist todt. Es lebe der König!“

Rußland. Die neue österreichische Anleihe soll in Rußland sehr beliebt sein. — Die Messe in Nischnei-Nowgorod ist sehr günstig verlaufen. — Aus Tschelend wird berichtet, daß daselbst die russischen Offiziere und Beamten anfangen sich Häuser zu bauen, deren eins nur 100 Rubel kostet. Die Billigkeit soll dem merkwürdig sein, denn ein Paar Fasanen kosten 10 Kopelen und ein Pfund Weintrauben 2 Kopelen. — Bei Moskau ist eine forst- und landwirtschaftliche Academie mit einem jährlichen Zuschuß von 134.000 Rubel, und in Sebastopol eine Schule nach Fröbelschen Grundsätzen errichtet worden.

Weihnachtschau

(Fortsetzung.)

Jetzt zu „Tabak, Vereker der Götter, Kräuterlein aus Elysium, Hausverdrub und Regenwetter, führt uns in Dein Heiligthum. — Deine Rauber trösten wieder, wenn sein liebes Weib gequält. — Bettler werden Färstendrüder, wenn's an Schwamm und Feuer fehlt.“ — Cigarren- und Tabakläden, sie treten und als wäpender Geist auf unserer Wanderung entgegen, auch sie fühlten sich zu einer Ausstellung veranlaßt. Obgleich die Tabakpflanze zur Familie der Solanacee oder Nachtschatten gehört, so soll sie zur Weihnachtszeit doch auch im Licht glänzen und zwar in allen den verschiedenen Sorten. Wenn Francesco Hernandez, der Leibarzt Philipp's II von Spanien, jetzt einen Blick in die Cigarren- und Tabakläden werfen könnte, er, der im Jahre 1558 zuerst die Tabakpflanze beschrieb, wie würde er staunen über die verschiedenen Sorten von der Insel Cuba, Virginien, Maryland, Kentucky, die berühmten Havannablätter, sowie die türkischen und ungarischen Tobake bis herab auf die Erzeugnisse der Pfalz. Wer also den liebendwürdigen Gedanken hegt, einem seiner Redemmenschen mit Cigarren ein jebensfalls willkommenes Geschenk zu machen, der findet in Dresden vielfache Gelegenheit. Hier findet der Wegweiser seinen Finger zu Dörlner (Schloßstraße, in dem prachtvollen Gewölbe, und Sophienstraße), Ullmann (Pragerstraße 50), Haselhorst (große Weisner Gasse), Ray (Seestraße), Alban (Schloßstraße, Taschenberg), Albert Baumann (Ostraallee 4), V. Lindner (Wildstruffer Straße 5, goldner Engel). Ueberall in diesen Lokalen findet man in reicher Auswahl Cabanas, Regalia, Lurmann, Londres, Yellow, Brown u. s. w. Wer ein kurzweiliges Gedächtniß hat, schreibe sich einen dieser Namen in sein Notizbuch. — Apropos! Notizbuch, Brieftasche, hier fällt uns ein, daß wir auch diesem Gegenstand ein kleines Capitel widmen müssen. Die Brieftasche ist bei jeglichem Menschen das Ministerium der äußern und innern Angelegenheiten, bei den Damen sehr oft das Kammergericht der Herzoginangelegenheiten, bei Verliebten der Hosen und Stapelplatz aller ein- und auslaufenden Liebesbriefe und der Tropfenädel erbrühter Loden. Bei Börsenspeculanten ist die Brieftasche die Logarithmentafel des letzten Differentials; bei Dichtern das Reifebestück der Gedanken; bei Zeichnern der Taschenschieber der Physiognomiker und bei Witzigen das Feldbett pöplischer Einfälle. — Die Brieftasche ist also ein ganz wichtiger Gegenstand und zu Weihnachtsgeschenken geeignet. Wo man solche und noch viele andere schöne Galanterie- und Lederwaaren, sowie allerhand Schreibmaterialien bekommt, haben wir in unserer Brieftasche notirt: Meißner (Hauptstraße 21), C. O. Schüge (Neubau, gr. Rahnnergasse 1), Stein & Co. (Morgestraße 13). In Disharmonie mit dem Ausspruch: „Das Geld ist nur Spindul!“ wenden wir uns jetzt den reich geschmückten Gold- und Silberkläden der Ribenz zu. Ein Dancichen Gold wiegt oft mehr als ein Centner Gerechtigkeit, deshalb diese Achtung und Verehrung vor diesem Metall, zumal wenn es als Schmuck verwendet und vielleicht noch mit Edelsteinen in Verbindung gebracht worden ist. Edelsteine, Diamanten, diese Witzfanten der Natur. Am Golde hängt, nach Golde drängt sich Alles, Alles in der Welt!“ sagt Gretchen in Goethe's „Faust“ und so manche Schöne lächelt es nach, wenn sie vor dem Schaufenster eines Juweliers steht. Der Raum inwischen solcher Spiegelscheiben ist oft ein kleines Colocanda, ein kleines Californien, wo Ringe, Armbänder, Ketten, Brochen, Polale, Bestekte u. s. w. in die Augen glänzen. Wenn schon das Anschauen dieser Gegenstände einen Genuß gewährt, wie um so mehr erst der Besitz. Prüfend und wählend steht da so mancher junge Mann und hat ein Ringlein für die Auserwählte seines Herzens im Auge. Das Weirlein „Du“, dieser unsichtbare Trauring der Seelen, will auch noch ein sichtbares goldenes Zeichen und hier ist ja so schöne und reiche Auswahl. Die nennen hier den Hofjuwelier Klimeyer, Gold Wigan (Morgestraße Nr. 6), E. Rirsch (Hauptstraße Nr. 2, Eingang Heinrichstraße Nr. 4), verw. Reip. (Zubenshof) etc. — Wer hier seinen Wünschen nicht nachkommen kann,

wer hier auf der Claviatur seiner goldenen Tedums ein Paar Octaven tiefer greifen muß, der wende sich zu den Schmuckgegenständen im Bereich der Compositionen und Feuerbergelungen, welche die Herren Blumensteigel (Galeriestraße 17), Weigel & Zeh (Maienstr. 24) im neuesten Genre darbieten. Man findet in diesen Gewölben acht vergoldete lange und kurze Weisenleiten in Talmi und Compositionsmetall, Kopfsparagen, Manschetten- und Chemisettendöpfe, Tuchnadeln, Diademklämme, Haarholze, Armabänder, Brochen, Ohrgehänge, Kreuze, Hutagraffen, Rebaillons, Fingerringe, Gürtelschlösser, Ballsäcker und dergleichen Sachen mehr. — Auch bei H. E. Ruhn (Bürgerwiese 3) findet man vorgenannte Gegenstände, zu denen sich noch verschiedene Lederwaaren gesellen, welche hinsichtlich ihrer billigen Preise der Beachtung werth sind.
(Fortsetzung folgt.)

* Berlin. Die Polizeiverwaltung zu Wittenberg hat an die dortigen Fleischermeister ein Circular erlassen, in welchem denselben „aufgegeben wird“, alle zum Verbrauch für das Publikum zu schlachtenden Schweine Tags vorher bei der Polizeibehörde anzumelden, und Tags darauf von einer dazu bestellten Commission das Fleisch der geschlachteten Schweine mikroskopisch auf Trichinen untersuchen zu lassen. Für jedes untersuchte Schwein, welches „trichinenfrei“ befunden wird, erhält der Fleischer ein Attest darüber in seinem Steuerbuche vom Hauptsteueramte, nach dessen Empfangnahme erst der Verkauf des Fleisches gestattet ist. — Die beiden Stadtbehörden zu Leipzig werden sich dieser Tage zu den gleichen, so höchst vernünftigen Maßnahmen vereinigen. — Zu Halle und Naumburg haben sämmtliche Fleischermeister sich verbindlich gemacht, jedes von ihnen geschlachtete Schwein mikroskopisch auf Trichinen untersuchen zu lassen. — Der Zustand in Heberleben wird, wie man der „Halberst. Stz.“ schreibt, alle Tage trostloser. Es waren nämlich in voriger Woche einige Trichinenkranke soweit genesen, daß sie das Zimmer verlassen durften; sie sind dann aber wieder krank geworden und an Lungenlähmung plötzlich gestorben. Die Zahl der an der Trichinenkrankheit in Heberleben und Umgegend Gestorbenen beträgt 65, und es ist nun gar nicht gut abzusehen, wie groß die Zahl noch werden wird; zwischen 70 und 80 Waisen sind schon vorhanden. In der Arbeiterlaserne sind in dieser Woche noch 4 gestorben, so daß von den 27 Kranken nun 24 todt sind. Aerzte kommen von allen Seiten her, um sich die Hände anzusehen; so waren am Donnerstag 21 Doctoren in Heberleben, von Leipzig, Prag und sogar aus Wien, auch der Oberpräsident der Provinz ist aus Magdeburg hergekommen. Noch in dieser Woche sind wieder einige neue Extraktionen vorgekommen. Daß übrigens unter den Extraktionen diejenigen am besten davon kommen, welche bald nach dem Genuße des trichinösen Fleisches zum festigen Erbrechen kamen, beweist elatant ein Fall. Die Hebamme in Heberleben hatte ihrem Sohne, der auf der Judenfabrik arbeitet an jenem Tage von dem Brattwurstfleischer auf Semmel gestrichen; dies hat er nachher verzehrt, bald darauf aber heftiges Erbrechen bekommen und ist seitdem frisch und munter, während seine Mutter, die nur mit einem Stück Semmel den Zeller, auf welchem jenes Fleisch gelegen, abgewischt und dies gegessen, aber sich nicht erbrochen hat, noch heute, wenn auch nicht gerade schwer, liegt.

* Ein Freimaurercandidat. Das mythische Dunkel, welches das innere Wesen des Freimaurerthums dem Verständnis des großen Publikums noch immer entzieht, giebt bekanntlich zu gar vielen, ganz abenteuerlichen Vorstellungen Anlaß über diese Gesellschaften, und es sind namentlich die Vermuthungen der Aufnahme, welche mancher naive Phantastie stark erziehen. Ein solch Naiver erregte vorige Woche im Eingang zu einer Berliner Loge nicht geringes Aufsehen — und Heiterkeit. Derselbe erschien daselbst in festlich schwarzem Kleide und begann, ohne ein Wort zu sprechen, mit dem Armen in lächerlicher Weise umherzuschlagen, kniff die Hände immer auf und zu, und machte mit dem Kopf allerhand komische Schwenkungen und Verdrehungen. Nachdem ihn die als- und zugehende Versammlung eine Weile arbeiten ließ, befragte man ihn endlich, was er wollte und vorhabte. Er erklärte hierauf, herbeistellt zu sein. Es stellte sich heraus, daß der Harmlose von einem Vorträger in der Weise geprellt wurde, daß er für 150 Thaler ihm die eben producirten Kunststücke als jene Formalien beigebracht hat, unter welchen er sich bei irgend einer Freimaurerloge bloß zu präsentiren brauche, um in den Bund aufgenommen zu werden.

* In Prager Garnisonsspital starb ein Soldat unter merkwürdigen Umständen. Derselbe gerieth vor etwa drei Monaten in seinem Heimathsdorfe, wo er sich auf Urlaub befand, in eine Kauferei, aus welcher er mehrere Stichwunden, worunter auch eine am Kopfe, davontrug. Unter der Behandlung des Oberarztes waren alle Wunden nach 15 Tagen vernarbt. Da dem Urlauber aber bei der Kauferei auch ein Auge beschädigt worden, und derselbe in Gefahr war zu erblinden, mußte er einrücken und Hilfe im Garnisonsspitale suchen, wo er nach mehr als zweimonatlichem Krankenlager starb. Zum allgemeinen Erstaunen fand man bei der Deduction in dessen Kopfe eine mehrere Zoll lange abgebrochene Messerklinge, welche das Gehirn in Erirung gebracht und dadurch den Tod veranlaßt hatte.

Eine große Auswahl besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignete Artikel zu wirklich billigen Preisen führt Herr Mechanicus und Opticus **Maacke** (Waisenhausstraße). Wir fanden hier höchst elegante Operngläser und Voregnetten allerneuester Façon; die aus seiner Fabrik herorgegangenen Zeichenutenfüllen befrachten in jeder Hinsicht; demnachst aber müssen wir auf die so beliebten Stereoskopen nicht **Wildt** aufmerksam machen, welche Letztere **ausverkauft** und daher zu den allerniedrigsten Preisen abgelassen werden.

Augenklinik v. Dr. **K. Weller** s. n. Sprechzeit v. 9—12 Uhr, Waisenhausstr. 8.

Wir missbilligen ganz entschieden das Verfahren des Vorsitzenden der Gesellschaft „Jus“, innere Angelegenheiten derselben vor das Forum der Öffentlichkeit zu bringen, wie dies in einem Artikel des gestrigen Blattes der Dresdner Nachrichten geschähen. Aus diesem Grunde werden wir uns auch nicht herbeilassen, die in jenem leidenschaftlichen Artikel ausgesprochenen Falsch öffentlich zu widerlegen, müssen aber wohl betonen, daß das von einem einzigen Mitgliede der Gesellschaft lediglich durch jenen Artikel angeordnete Manoeuvre des Stimmenabgebens beim C. firer wohl erst die Spaltung der Gesellschaft hervorrufen soll.

Die von der Gesellschaft Jus gewählte Commission zur Revision der Statuten.

Öffentliche Anerkennung
verdienen jedenfalls die aus Süd-Amerika von Herrn Ferd. G. hier (Amalienstraße Nr. 10) import. Cigarren, die jeder Anforderung an Güte entsprechen, und dabei wirklich preiswerth und billig sind. Sie dürften unbedingt für Raucher das angenehmste Weihnachtsgeschenk bilden und entsprechen dem vielfachen Lob, das ihnen schon so vielseitig gesollt wird.
Dr. W.

Zum Weihnachtstisch!
Von den vielen und eingesandten neuen Kinderspielen können wir als das beste und belustigendste: **Die Wolfsschlucht**, oder 6 treffen, 7 äßen, empfehlen. Es ist nicht immer nöthig, neue Methoden zu erfinden, die alten geistreich ausgebeutet, bleiben immer die besten. Der bekannte, nicht genannte Herr Verfasser hat sich dieser Aufgabe wieder mit vielem Geschick unterzogen, so daß das elegante Spiel mit vollem Recht zu empfehlen. Vorräthig in der Buchhandlung von E. am Ende, Seestraße 13. D. R.

Darlehen in jeder Betragshöhe gewährt die **Leih- und Credit-Anstalt**
46, I. Etage, Pirnaische Straße 46, I. Etage, auf **Waaren und Werthsachen.**

Diana-Bad, Irisch-Römisches
Wasser-, Cur-, Haar-, Douche- und Dampf-Bäder.
Bürgerwiese 15.
Alle Baderlocalitäten sind angenehm erwärmt.

Dr. med. Neumann, prakt. Arzt, Sprechst. 8-10 U. B., 3-4 U. N. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung: brl. Ammonstraße 29, part.

Brillen, Lorgnetten, empfiehlt **R. W. Lehmann** Mech. u. Opt. Scheffelgasse 1.

Fabrik & Lager von Leinwand, Anfertigung von Oberhemden etc. nach Mass. Wäschefabr. Ostra-Allee 7.

Neuegasse Nr. 15. **Josephinenbad**, Neuegasse Nr. 15. Alle Tage warme Bäder in geheizten Stuben zu 4 Su. 6 Ngr.

Hemdenlager, Anfertigung nach Maß Wäschefabrik, Ostra-Allee Nr. 7.

Fr. Zabel's **Steindruckerei**, Jacobstraße Nr. 3. Einlegearten zum Kränzchen, Ball, Abendessen etc. 100 St. 01 Ngr.

Mein großes Lager geschmackvollster Neuheiten empfehend, zeige ich zugleich die Fortsetzung meines großen

Weihnachts-Ausverkaufs

hierdurch an **Hermann Simon**

jetzt

Emil Ascherberg,

7. Altmarkt 7.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir auch wieder mein **wohl assortirtes Lager von Schlittschuhen mit und ohne Riemen**, für **Herren, Damen und Kinder, Arbeitskasten mit nur soliden Werkzeugen** als auch **geringere Sorten für kleinere Knaben**, sowie überhaupt noch eine sehr schöne Auswahl zu Festgeschenken passende Artikel einer gefälligen Beachtung zu empfehlen.

C. F. Schultz,

an der Kreuzkirche No. 13 neben der Blochmann'schen Buchdruckerei.

Eine große Parthie

circa 500

rein seidener Roben nur neuer eleganter Dessins, per Robe 24 Ellen haltend, zu 10, 11 und 12 Thlr. empfehle ich, um schnell damit räumen zu vorstehend äußerst billigen Preisen. Bei Abnahme von Stücke 3-4 Roben haltend, treten Engros-Preise ein.

Wilhelm Bussius,

Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 5.

Zur gefälligen Kenntnissnahme der geehrten Damen, welche bereits von dieser Waare nach Muster bestellten, daß die Kleider reservirt sind.

Hroch's Zahnpasta

Boquete zu 6 Ngr. führen in Commission sämtliche Apotheken Dresdens.

Bestes Solaröl,

à Pfd. 31 Pf.

Bei Parthien billiger, sowie **Seifen, Wachswaaren, Parfümerien etc.** zu herabgesetzten Preisen, im **Ausverkauf**, Wettinerstraße Nr. 5.

Neue französische Walnüsse, schöne Frucht,

empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig

Ernst Ludw. Zeller
Landhausstraße 1.

Außer meinem Lager **selbstgefertigter Contobücher** empfehle ich jetzt auch meine

Linir- und Paginir-Anstalt

einer gereinigten Beachtung. **Linirte Papiere (Conto-Correnten) etc. etc.** stets vorräthig. Desgl. empfehle ich **Rechnungsbücher, Portemonnaies etc.** (Pappen à Str. 5 Thlr.) **Emil Klut,** Buchbindermeister, Frauenstr. 7, II. Et.

Ein großes schönes **ledernes Weidenpferd**, passend für Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen. Zu erfahren Lage 9 part.

Palmzweige,

Palmpalmzweige, Bouquet, Kränze, schön u. billig: Papiermühlengasse 12.

Ein **neusilbernes Gedenkbuch** mit der St. Nummer 4296 wurde Sonnabend den 9. d. M. v. der Ostraallee bis Schäferstr. verloren, abzugeben gegen Belohn. Ostraallee 9 im Souterr.

Ein großer brauner Hund (Jagd-roce) ist zugelaufen u. kann gegen Insektionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden. Das Näh. Klausstr. 42.

In jeder Qualität **Mützen** empfiehlt billigst Berg, Spitzg. 12

Morgen Freitag den 15. December 1865 Abends 7 Uhr
im Saale des Hôtel de Saxe
Soirée musicale

gegeben von
AUGUSTE GÖTZE
Grossherzoglich Weimarische Kammer Sängerin,
unter gütiger Mitwirkung des Königl. Hofschauspielers Herrn **Maximilian**, der Königl. Kammermusiker Hrn. **Bürchl** u. **Seelmann**
und des Pianisten Herrn **Hess**.

- Programm.**
1. Trio (G-Dur) von **W. A. Mozart**, vorgetragen von den Herren **Hess, Seelmann** und **Bürchl**.
 2. a) In questa tomba oscura von **L. van Beethoven**, b) Frühlingsfahrt v. **R. Schumann**, ges. von der Concertgeberin.
 3. Leonore von **Bürger**, mit melodramatischer Begleitung von **F. Liszt**, vorgetr. von den Herren **Maximilian** und **Hess**.
 4. Variationen über ein Originalthema von **C. Lipinski**, für Violine, vorgetragen von Herrn **Seelmann**.
 5. a) Recitativ und Romanze von **Hilbard**, b) Mir träumte von einem Königskind, Ballade von **L. Hartmann** (neu), gesungen von der Concertgeberin.
 6. Scherzo in B-moll, von **F. Chopin**, vorgetragen v. Herrn **Hess**.
 7. Declamation von Herrn **Maximilian**.
 8. a) Lied von **F. Schubert**; b) Die Grenadiere, von **R. Schumann**, gesungen von der Concertgeberin.
- Der Flügel ist aus der Fabrik des Herrn Hofpianosortefabrikanten **Bechstein** in Berlin.
- Billets zu nummerirten Sitzen à 1 Thlr., zu unnummerirten à 20 Ngr. sind zu haben in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel** (früher **W. Paul**), Schloss-Strasse 17.

Liecke'sches Bad.
Heute **Sinfonie-Concert**
vom **Wittling'schen Musikchor**
unter Leitung des Herrn Musikdirector **S. Strauß**.
Sinfonie Nr. 5 von **Haydn**.
Anfang 5 Uhr. Entree 24 Ngr. **Süßes & Schmidt**.

Restaurant
Königl. Melvedere
Heute **Concert** von Herrn Stadtmusikdirector **Edmann Puffholdt**.
Anfang 6 Uhr. Entree 24 Ngr. **J. G. Marschner**.

Im oberen Saal
1. Anfang 3 1/2 Uhr 2. Anfang 7 1/2 Uhr.
Singspiel-Halle (Salon varié)
Heute 2 große Singspiel-Concerte.
Anfang des 1. 3 1/2 Uhr (ohne Tabakrauch).
Anfang des 2. 7 1/2 Uhr, wobei das Rauchen gestattet.
XXVI. Auftreten
sämmlicher engagirter Mitglieder und 2. Austritt des Ungarn Herrn **Ignaz Pollack** aus Pesth, Opernsänger (Bariton) von der deutschen Oper in Stockholm, als neuer engagirtes Mitglied.
Entree 5 Ngr. inclusive Program.
Das Programm ist in der letzten Beilage des Anzeigers und an den Anschlagtafeln (orangefarbene Placate) zu sehen.
Morgen großes Singspiel-Concert. Anfang 7 Uhr.
J. G. Marschner.

Liederhalle
zum Schillerschlößchen.
Heute **Donnerstag, den 14. December 1865:**
Grosses Concert.
Anfang halb 8 Uhr.
Gespielt des Quatuor- und Gesangscomité Herrn **Kud. Böhm** aus Königsberg.
Programm in der letzten Beilage des Anzeigers und auf dem Plakat an den Anschlagtafeln.

Handelwissenschaftlicher Verein.
Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale, Krafft's Hotel, Bahncasse 1, 1.
Diskussion über kaufmännische Fragen. D. B.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.
Ball-Coiffüren
empfehlen zu den billigsten Preisen
Metzner & Comp.
Blumenfabrik,
Schöffergasse Nr. 24, 1. Etage.

Chenille-Fabrik
von **Harmonie Krause**,
empfehlte sich mit einer großen Auswahl von seidenen Netzen mit u. ohne Perlen und Gold. **Chenille** in allen Stärken, Diadem in verschiedenen Mustern zum Fabrikpreis.
Kleine Brüdergasse 10, 1. Et.

J. A. Masing,
Uhrmacher,
29 Marienstraße 29,
schrägüber der Post,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohlaffortirtes
ihrem Lager einer geneigten Beachtung.

Ueber die Heilkraft des
G. A. W. Mayer'schen
Brust-Syrups.
Der Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn **G. H. W. Mayer** enthält pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den übri-
gen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich
bewährt als ein den Schleim in den Röhren- und Schlingorganen leicht
lösendes Mittel und ist daher als ein Hülfsmittel anzurathen in
Katarrhen,
Husten,
Schwindelkräften,
Santansschlägen,
welche mit Katarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden
sind, und in ähnlichen Affectionen.
Breslau.

Dr. Finkenstejn d. ält.,
pract. Arzt.
Niederlage für Sachsen und Sachsen-Altenburg bei
Curt Albanus,
neben dem königl. Schloss, Schlossstrasse 14b,
und Ecke des Taschenberges.

Wein Schuh- & Stiefel-Magazin,
Lager echt französischer Gummischuh
von bekannter Güte und billigster Preise, **Kork-Einlegeohlen** und
echt **Wiener Wische** halte gütiger Beachtung bestens empfohlen. Zu-
gleich erlaube ich mir auf die

Absätze mit Mechanik
durch welche das Schießtreten der Fußbekleidung durchaus verhindert wird
und welche ich in meinem Etablissement anfertigen lasse, noch besonders
aufmerksam zu machen
Robert Knöfel,
Schuhmachermeister, Dohnastraße 1. vis-a-vis Café français

Aechtes
Eau de Cologne
von
Joh. Maria Farina,
gegenüber dem Zöllschloß,
in Flaschen à 7 Ngr. und 12 1/2 Ngr., bei 1/2 Duzend à 1 Thlr.
10 Ngr. und 2 Thlr. 9 Ngr.

Eau de Cologne
von der
Klosterfrau Clementine Martin,
in Flaschen à 5 Ngr. und 10 Ngr., bei 1/2 Duzend à 27 1/2 Ngr.
und 1 Thlr. 25 Ngr.,
empfehlen in bekannter abgelagerter Waare
Herrmann Kellner & Sohn,
Königl. Hof-Friseure,
Schloßstraße 4 part. und 1. Etage.

Frühe Holsteiner Austern
empfehlen und empfiehlt die Weinhandlung von
Friedrich Panizza,
Baberggasse Nr. 28.

Ein Pianino,
ganz neu, ist ganz billig zu ver-
kaufen. **Bebergsche 15, 1**

5 Thlr. Belohnung
Gestern wurden auf dem Altmarkt
16 Thaler in Kassenschreinen
verloren. Wer solche **Wald-**
gasse Nr. 8 part. abgibt,
erhält obige Belohnung.

Restaurations-
Verkauf.
Eine solid und nett eingerichtete
neue Restauration, welche sich guter
Kundschaft erfreut und in einer sehr
frequenter neuen Straße gelegen ist,
ist für den festen Preis von 800
Thlr. zu verkaufen und zum neuen
Jahre zu übernehmen. Adressen unter
M. E. poste rest. franco.

Für Jagdliebhaber.
Gute Donnerstag früh bis 11 Uhr
sind 4 junge, schöngl. **Wollschäfer-**
nerunde (pointes), 6 Wochen alt,
à Stück 10 Thlr. zu verkaufen.
Sennstraße 14, 2. Et.

Aecht
Mexican. Vanille,
84 u. 9 Zoll lange Schoten à 20
nur 10 Ngr.
Franz. Wallnüsse à 3/4
(ca. 75 Stück) 20 Pf.
Frankfurt. Brühwürste
frisch, à Paar 35 Pf.
Gothaer Cervelatwurst,
ächter Cognac,
" **Jamaica-Rum,**
Arac de Goa,
Grog- & Punsch-Essen,
zen,
Berliner & Leipziger
Götterdeckerkümme!
empfiehlt einer geneigten Beachtung
Ernst Ladw. Zeller,
Landhausstraße 1

Salon-Feuerwerk (wel-
ches in ganz gefahrloser Weise,
in jedem Zimmer zu bewerk-
stelligen ist), als **Fire Cr-**
ackers, Tph. 12 Pf., Mete-
ore, Kometen, Tph. 5
Ngr., Perl-Fontainen,
Bamcenpistolen,
Sternschnuppen, Ju-
pterblitze, Pyro-Cigarren,
Düppelpapier, etc. Pharaos
Wunderschlangen, größte Sorte
à 24 Ngr. bei:
H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Gasthofs-Verkauf.
In einer beliebigen Provinzialstadt
ist in frequenter Lage ein Gasthof
mit schönem Tanzsaal und Bealge-
rechtigkeit Krautweinschalter für den
Preis von 6500 Thaler zu ver-
kaufen. Anzahlung 2000 Thlr. Nähere
Auskunft wird erteilt für Selbst-
käufer **Ammonstraße 57 part.**

Agenten-
Gesuch.
Eine bereits eingeführte und als
solid allgemein bekannte **Lebensver-**
sicherungsgesellschaft sucht
für Dresden und Umgegend noch ein-
ige Agenten und namentlich für die
Stadtheile **Piemaische, Sees u.**
Wilsdruffer-Vorstadt, sowie
Friedrichstadt und Altstadt zu
engagieren. Darauf rekrutirende Per-
sönlichkeiten, die sich wirklich einen
lohnenden Beruf aus dieser Agentur
zu schaffen gedenken, und die lei-
stetweg dem Kaufmanns-
stande anzugehören brauchen,
belieben ihre Adressen unter Chiffre
„**Lebensversicherung**“
in der Expedition dieses Blattes nie-
dersulegen.

8 gr. Froberggasse 8
Heute
erstes humoristisches
Gesangs-Concert
der neuen und beliebten Gesellschaft
des **Hrn. Centner** sowie unter Mit-
wirkung der Sängersfamilie **Ritter**
aus Oesterreich und des **Hrn. Kom-**
ler Wähnisch von hier.
Dazu ladet freundlich ein
Lohse.

Stollenmehl.
Kaiseranzug à Meße 14 Ngr.
Grüchleranzug à Meße 12 „
von bekannter Güte aus der Hof-
mühle zu **Olauen** empfiehlt die Mehl-
und Gemüshandlung von
H. Pässler,
Marktstraße Nr. 18.
NB. Zugleich empfehle ich von Luf-
tigen Sonnabend an **frisches**
Sauerkraut.

Stelle-Gesuch.
Ein in den 40er Jahren ste;ender
gesunder kräftiger Mann, welcher län-
gere Zeit als Leibjäger und Postier
thätig war und über langjähr. treue
Dienstzeit die besten Zeugnisse aufzu-
weisen hat, sucht als solcher oder Auf-
wärter baldigst Stellung. Näh. Aus-
kunft wird gern erteilt **Pragerstraße**
42 im Eckgewölbe.
Dierzu 2 Inse. atenbeilagen.
Familiennachrichten u. Privatbespre-
chungen in der 2. Beilage.

OSCAR BAUMANN.

Lager franz. und englischer Parfümerien, Seifen, Käme und Bürsten.
Frauenstrasse 10, part. und 1. Etage.

Auch in diesem Jahre habe ich wie früher stets mein Lager zum Weihnachtsfeste wieder vollständig assortirt, und durch vieles Neue vermehrt. Indem ich zu geneigtem Besuch desselben ergebenst einlade, darf ich hoffen auch den vielseitigsten und verwöhntesten Ansprüchen durch Reichhaltigkeit, Qualität und Preis meiner Artikel gerecht zu werden. Von den beliebten Chignonkämmen empfang direct von Paris eine besonders schöne grosse Auswahl in Schildkrot mit Perlmutter eingelegte versilberte, vergoldete und Stahlkäme, sowie elegant verzierte Büffelhornkäme. Grosse Auswahl von Haardelchen und vergoldete Bandeaux, welche sich sämmtlich durch saubere, geschmackvolle Arbeit und in Folge directen Bezugs durch grosse Billigkeit auszeichnen. Von Parfümerien mache ich besonders auf meine direct bezogenen durchweg starken Taschentuchparfüms im mehr denn 50 verschiedenen Blumengerüchen à Fl 5, 7^{1/2}, 10, 15, 20, 25 Ngr. bis 2 Thlr. feinsten Toilettenseifen von Violet, Pinault, Gélé frères, Lubin und der Soc. Hygienique in Paris, Bayley, Rimmel und Gossnel in London zu den billigsten Preisen à St. von 5 Ngr. bis 1^{1/2} Thlr. von über 200 verschiedenen Sorten, sowie das wahrhaft echte Kölnische Wasser von Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichplatz, Johann Anton Farina zur Stadt Mailand und der Klosterfrau Marie Clementine Martin pr. Kistchen das halbe Dtzd., grosse Fl. 2 Thlr. 9 Ngr., einzelne Flaschen à 12 „, halbe Flaschen 7 Ngr. aufmerksam.

Von allen Sorten Pomaden, Haarölen, Crèmes und Poudres führe ich bekanntlich nur die neuesten und besten Artikel. Elegante Toilettenkästchen in mannigfaltigster Zusammenstellung à St. von 7^{1/2} Ngr. bis 6 Thlr; Weintrauben mit Füllung von feinsten Taschentuchparfüms empfehle ich als bes. reizende Festgeschenke. In Zahn- und Nagelbürsten, sowie Frisir-, Staub-, Taschen- und runden Kinderkämmen dürfte mein Lager, was Auswahl, Güte und Preiswürdigkeit betrifft, jeder Anforderung genügen, und weise ich namentlich auf die einzelnen Sorten ganz vorzüglich haltbarer Zahnbürsten, à St. 3, 4, 5 und 7^{1/2} Ngr. Nagelbürsten, à St. 5, 7^{1/2}, 10, 15 Ngr. 1^{1/2} Thlr., Büffel- und Catehoue Frisirkämme, à St. 5, 7^{1/2}, 10, 15 und 20 Ngr., Kopf- Hut- und Kleiderbürsten in grosser Auswahl hin.

Ausserdem werden alle in mein Fach schlagende und von andern Handlungen meiner Branche angekündigte Artikel, wenn auch deren ermüdende Aufzählung hier unterlasse, nichts destoweniger auf meinem Lager stets und in reeller Qualität zu finden sein. Die Preise sind in Betracht meiner directen Bezugsquellen so billig gestellt, dass ich jeder Prahlerei mit denselben mich hier enthalten, jedoch versichern kann, dass dieselben ebensowohl wie die Güte und Probehaltigkeit aller meiner Artikel jeden mich beehrenden Besucher befriedigen und mir wieder zuführen werden.

Oscar Baumann, Coiffeur. Frauenstrasse 10.

gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar
part. und 1. Etage

Tuch- und Kleiderlager

gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar
part. und 1. Etage

der Association Germania zc.

Moderne und geschmackvolle Winterartikel in großer Auswahl.

Spielwaaren u. Puppen eigener Fabrik
in größter Auswahl billig, Nürn-
berger Lebkuchen acht bei

G. W. Arras

Seestraße 2
erste Etage.

Schulturnister, Kober
und Mappen.

Fahrgeschirre, Porzellan, Reit- & Stallutensilien, Cigarrenhüte, Portemonnaies, Hirschhorn- und Steinplastwaaren, Jagdrequisiten, Stöcke, Reiseeffecten.

LOUIS KRETZSCHMAR
Königl. Hof-Jagd-Riemer
DRESDEN
Sporergasse 3
vom Neumarkt das 1. Gewölbe.

Hieb-, Stich- und Schusswaffen.

Wiege- und Räder-
Pferde.

**Leitmeritzer
Bier-Niederlage**
für en gros & en detail

bei
Oscar Renner,
Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse.



Spazierstöcke in reicher Auswahl,
ff. Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen unter Garantie der Reiztheit,
Cigarren-Etui's & Portemonnaies in Eisen u. s. w.
Wandbrettenknöpfe, Broches, Zuchnadeln,
Briefmesser, Schnupftabaksdosen, Obstmesser, Salatbedecker u. s. w.
Schach-, Domino- & Sottospiele
empfehle zu streng soliden Preisen

Carl Telch,
Seestraße 5.

Arnika-Kräuter-Oel.

Haarwachs beförderndes Mittel.
Dieses von mir gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Rezept ich von einem alten Jäger aus Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleiden zu helfen. Ich garantiere den Erfolg und verpflichte mich, falls nach Gebrauch von 3 Flaconen der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag des für zurückzahlen. — Preis für das große Flacon 20 Ngr., für das kleine Flacon 10 Ngr.

J. Kurtzhals, Coiffeur,
Badergasse im Bazar.
Niederlagen hierbon haben die Herren:
H. Krumbiegel, Coiffeur, Pragerstraße,
F. Weisbrod, Comptoirstraße 21 am Markt.

Schwarz und weiße Zephyrwolle,

à Loth 2^{1/2} Ngr., alle anderen Farben à Loth 3 Ngr.
Karl Krieger.

August Kunze, pract. Zahnarzt, Breitestr. 12 II
Bitterhof.
empfehle keine schmerzbringende Zahnextraktion, Zahnwasser und roth- und schwarz-
Bismuthpulver.

Aecht russischen Caravanen-Thee

empfangen direct über Sibirien und Nischang-Nowgorod in schönsten Original-Packungen von 1 bis 8^{1/2} Pfund russ. zu 4, 5^{1/2}, 6^{1/2}, 7^{1/2}, 8^{1/2} und 10 Thlr. pr. russ. Pfund.

Wir empfehlen denselben als das Beste, was es überhaupt von Thee giebt.
Kreischmann & Gretschel
in Leipzig, Neue Strasse Nr. 5.

Mit den zum Ausverkauf bestimmten Sachen in angelegenen Stickereien geräumt, empfehle ich jetzt die neuesten Dessins in

Canevas-Stickereien

zu herabgesetzten Preisen und empfehle zugleich mein wohl assortirtes Lager in Canevas, Wollen, Seiden, Perlen zc.

Gustav Müller, früher G. John,
Wilschener Straße Nr. 10.

Schirme werden prompt und billig reparirt und überjogen in der Schirm-
fabrik von **H. Teichert,** Frauenstraße, Gewölbe 23.

Uhren-Ausstellung von Wilh. Bose,

45 Wilsdrufferstraße 45 erste Etage.



Das Neueste in Pariser Pendulen in Marmor und Bronze, vergoldete Bronze-Uhren mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, von 15 Thlr. an.
 Regulatore (Chronometer), 8 Tage und monatsgehend, mit und ohne Schlagwerk, Werkte von 12 Thlr. an, Schlagwerk von 15 Thlr. an.
 Reiseuhren, Nachtuhren, Nippuhren, Becker.
 Kufkuhnen in 20 verschiedenen Mustern, in reizend schön geschliffenen Kästen, ganz neue Sachen.
 Taschenuhren für Herren und Damen, in Gold und Silber jeder Art, von den billigsten bis zu den theuersten feinsten Stücken, silb. Cylinderuhren von 6 Thlr. 15 Ngr., Sacreuhren von 9 Thlr. 10 Ngr., Damenuhren goldene, von 16 Thlr. an.

Ausverkauf von Musikwerken,

große Auswahl, unter Versicherung guter Waare und Garantie.

Auction.

Sonabend den 16. December des Vormittags von 10 Uhr an sollen in hies. Rathsauction — Kampfesstraße Nr. 21 im Glasalon —
I. eine Anzahl neuer Herren- und Knaben-Paletots von Doppelstoff, 4 Knaben-Havelocks, einige Hosen und Westen,
II. 10 feine Filzhüte, 4 neue leberne Reiselofter, div. Knabengürtel und Hosenträger
 Geschäftsaufgabe halber durch mich versteigert werden.
 A. G. Gehlschlägel, Königl. Gerichtsauctionator.

Angora-Felle

empfiehlt in reicher Auswahl

C. Anschütz,

Teppich- und Wachsstock-Handlung, Altmarkt 23.

Wiederum ein eclatanter Beweis über die Vortrefflichkeit des R. F. Daubis'schen Kräuter-Liqueurs. *)

Berlin, 25. August 1865.

Durch mehrjährigen angelegentlichen Bureaueinst und in Folge im Jahre 1861 überhandener Selbstsucht hatten sich bei mir Urtersleibestockungen, Schmerzen in Leber und Milz, träger Stuhl — welcher fast täglich durch allerlei künstliche Mittel hervorgerufen werden mußte — eingefunden, welche Leiden zu beseitigen mir bisher weder durch den Gebrauch einer Brunnenkur, noch durch andere Mittel gelungen ist.
 Auf Rathen eines Bekannten nahm ich meine Zuflucht zu dem von Ihnen erfundenen vortrefflichen Kräuter-Liqueur, und ich kann offen gestehen, daß derselbe nicht nur meine Leiden beseitigt, sondern auch meine Verdauungsorgane so gestärkt hat, daß ich wieder im Stande bin, selbst die allerschwersten zu verdauenden Speisen zu genießen.

Indem ich Sie wohlgeboten mit Freuden diese Mittheilung mache, ersuche ich Sie ergebenst, Vorstehendes bei jeder sich Ihnen darbietenden Gelegenheit im Interesse der leidenden Menschheit zu veröffentlichen, wobei ich noch bemerke, daß Ihr Liqueur, welchen ich als Hausmittel bei mir eingeführt habe, in meiner Familie schon so manche Unpäßlichkeit beseitigt hat.

Mühsam, Postbeamter, Schützenstraße 4.

*) Der R. F. Daubis'sche Kräuter-Liqueur ist zu haben in den bekannten Niederlagen.

Nechte Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt S. A. Rothaler, Altmarkt 6.

Ausverkauf.

Müßliche, wie elegante

Festgeschenke

bietet billig der diesjährige

Ausverkauf zurückgesetzter, aber moderner

Porzellanwaaren

französischer, englischer und deutscher Fabriken, als: Rauch-, Thee-, Kaffee-Service und Dessertes, ff. Waschgarnituren, Frucht- u. Zwiebackkörbe, Leuchter, Schreibzeuge, Klappschalen etc. etc., Lassen in reichster Vergoldung von 5 Ngr. an, sowie alle nur mögliche Haus- und Küchengeräthe.

C. Heinze,

Nr. 11 Breitestrasse Nr. 11, gegenüber dem Ritterhof.

Album

für Photographie, Visitenkarten, wie auch grössere Bilder in reichster Auswahl von 15 Ngr. bis 40 Thlr. pr. Stück bei

Th. Neuscheller & Co., Ferdinandsplatz, zunächst der Pragerstr.

Corsetfabrik von

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager. — Bestellung nach Passend bei mir ausgeführt — Local befindet sich nicht mehr

Nr. 6 Alt-



Moritz Lonts

ger neuerer Façon gültiger Maß wird prompt und gut NB. Mein Verkaufsort: Renner's Hof, sondern

Markt Nr. 6.

Savons Guimauve, Eibischwurzel-Seife,

acht französisch, à Stück 5 Ngr. 3 Stück 14 Ngr. 1 Duzend in Packeten 1 Thlr. 25 Ngr.	deutsches Fabrikat, à Stück 2 Ngr. 3 Stück 5 Ngr. 1 Duzend in Cartons 1 Thlr. 17 Ngr.
---	---

Herrmann Kellner & Sohn,

Königl. Hof-Friseure, Schloßstrasse Nr. 4.



Die Extrafahrt.

Unterhaltendes und neuestes Dampfspiel für die Jugend sowie für Erwachsene. Mit 32 fein colorirten Bildern und vielen gebruderten Karikaturen.

Berlag von Moritz Rühl in Leipzig. In eleg. Carton Preis 15 Ngr.

In der unterhaltendsten Weise gibt dieses Spiel ein Bild der Freuden und kleinen Leiden einer geselligen Eisenbahnfahrt und wird von Allen, die jemals eine solche unternommen, sehr mit Freuden gespielt werden. Vorräthig bei

S. Schöpf, Moritzstraße 8.

Praktisch, billig und nothwendig für jeden Haushalt!

Im Verlag des Unterzeichneten ist erschienen und daselbst, sowie in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

Waschzettelbuch für Hausfrauen,

nebst Mitteln und Recepten in Bezug auf Wäsche, Kleider und andere Stoffe. 4. Auflage. Preis geh. 5 Ngr. In eleg. Einband mit Bleistift 10 Ngr.

Dieses Büchlein erspart der Hausfrau viel Mühe und Arbeit, erleichtert die Kontrolle der Wäscherin, da jeder Waschtabelle ein ganz gleichlautendes Dublet für die Wäscherin beigelegt ist, und giebt am Schlusse jedes Jahres eine klare Uebersicht, wie viel große Wäsche gewaschen und was sie gekostet haben. Der Katalog enthält zunächst eine Wäscheinventur mit Zuwachs- und Abgangstabelle, sowie eine Auswahl der vorzüglichsten Mittel, wie sie jeder Hausfrau bei Behandlung der Wäsche und Kleider beinahe unentbehrlich sind.

Woldemar Türk's Buchhandlung.

Altmarkt. Im Rathhaus.

Bilderbücher

zu den Preisen von 1 1/2 Ngr. bis 2 Thlr. sind in großer Auswahl vorräthig in der

Kunst- und Papierhandlung

C. E. Bahlenbeck,

Dippoldiswaldaer Platz 5.

Die Papier-, Galanterie- und Lederwaaren-Handlung

Carl Gustav Schütze, Neustadt, gr. Meissnergasse 1,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager zu soliden Preisen der geneigten Beachtung.

Weihnachts-Ausverkauf. Glacé-Handschuhe,

feine Qualität à Paar 10 Ngr., zweifach à 12 Ngr. sowie das Neueste von Cravatten und Tragbändern empf. die Handschuh-Fabrik von

E. Geissler,

27 Wilsdrufferstrasse 27.

Großes Lager für Damen.

Schleier in Gaze und Gros de Naples, Bouffants, Unterlagen zu Puffschuhen, Locken, Chignons in allen Couleuren, Zöpfe, Rollen zu den soliden Preisen.

Edward Sprüger,

Colleur,

Marienstr. 30, zunächst der Post.

Itte Biegen-Fäbelinge und Bodfelle sowie Lämmerfelle, Kattin, Gosen und andere Wollwaaren laßt fortwährend zu höchsten Preisen.

J. Gmeiner, Annenstr. 30.

Seelenwärmer,

Pelerinen, Wäcken, Fanchons, Damenschawls, wolne Herrenhemden, Vorsemden, Unterjaken, Shawltücher, Strümpfe, Kinderjacken empfiehlt in größter Auswahl E. Grünwald, Kreuzstr. 10 am Gewandhaus.

Logis-Vermietung.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Kloben, Entree und Küche, ist vom 1. Januar an zu vermieten. Preis: 84 Thlr. Seilergasse 2b part

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in bester Lage der Stadt Bautzen mit Verkaufsläden und großen Räumlichkeiten ist veränderungshalber zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter poste restante Z. 90 Nr. 1 Bautzen franco niederlegen.

Geld

wird geliehen auf werthvolle Gegenstände. Webergasse 9, 3. Etage.

Waldheringe

zum Mariniren.
 Marinierte Seringe à Stück 12 Pf.
 Fettberinge große, à Schock 7 Ngr.
 Brestlinge à Pfd. 12 Pf.
 Russ. Sardinen à Pfd. 6 Ngr.
 Kräuter-Anchovis à Pfd. 3 Ngr.
 täglich frisch geräucherter Seringe. Sens-Gewürz-Seringe, empfiehlt Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler.

Plattglocken, Säbne, Leuchter, Körfer etc. empfiehlt billigst Ernst Gann, Dörngasse 4.

Herren-Garderobe,

nebst Lager von Filz- u. Seidenhüte empfiehlt zu billigen Preisen F. Fischer, 27 r. Reichenstraße 27.

Gute

Winterröcke

sind in Auswahl billig zu verkaufen. große Kirchgasse 2, 2. Et.

Kaiser-Auszugmehl

feinstes Qualität empfiehlt

Julius Adler,

Königsbrücker Str. 83.

Straußfedern und

Hutrüchen,

hält stets großes Lager J. F. Wilhelm, Galleri-straße 14, 1.

Feuer- und diebesichere

Cassa-

schränke

empfiehlt billig W. Roth,

Dresden, gr. Oberseergasse 30. Bestellungen werden jederzeit gut und billig ausgeführt.

Cigarren-Ausverkauf

wegen Localveränderung.

Sämmtliche Sorten werden zu lebhaftem herabgesetzten Preise ausverkauft in der

Cigarren- und Tabak-Handlung

von **Albert Baumann,**

Düra-Allee Nr. 4, vis à vis dem Königl. Zwinger.

Grosses Depot

der Fabrikate von Jordan & Timmens.

Alle Sorten Chocoladen und Cacaos aus der Fabrik renommierter Herren, werden zu wirklichen Fabrikpreisen verkauft: Absatz bei

G. H. Stein & Co.,

Moritzstr. 13, Papierhandlung

Etwas Neues für Raucher!

Neu importirt

amerikanische Rauch- und Fein-Schnitt-Kau-Tabake

in jedem Geschmacke entsprechender Auswahl, aus der Fabrik von

G. W. Gail & Arg in Baltimore

empfehlen zur geneigten Abnahme en gros et en détail

bei **G. A. Dressler,** Haupt-Depot für das Königreich Sachsen.

Die Weinhandlung

Carl Höpfer,

Landhausstr. 4,
empfehlen täglich

frische Whitstable- und große Holsteiner Anstern, sowie große Sieler Pfahlmuscheln.

Wer ein gutes! — wer ein billiges! — wer ein praktisches Kochbuch in seiner Wirtschaft einführen will, der laufe nur „**Ritter's illustriertes Kochbuch**“ (Mit 1678 Rezepten. Preis 1 Thlr.); es ist jetzt das anerkannt beste Kochbuch. Nothwendig bei **Ferd. Schneider & Co.,** 12 Frauenstr.

Um die gängliche Räumung unseres Lagers von

Photographie-Albums, Eisenguss- & Holz-Waaren, zu ermäßigen, verkaufe ich bis zu den nächsten Tagen diese Gegenstände für ungefähr zum dritten Theil des Verkaufspreises.

G. H. Stein, Papierhandlung, 13 Moritzstrasse 13.

Teppiche und Tischdecken

in grosser Auswahl
empfehlen zu billigen Preisen

Paul Dausz,

Teppich- und Möbelstoff-Handlung,
Neumarkt, Stadt Rom

Das Holz- und

Spielwaren-Lager

von **C. G. Schmidt's Wwe.**

aus Grünhainichen,
Badergasse Nr. 8,

hält sich auch dieses Jahr dem geehrten Publikum empfohlen.

NB. Badlitten und Schachteln in größter Auswahl.

Amerikanische Kaffeemühlen,

verbessert, praktisch und elegant, das Vorzüglichste seiner Art, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

J. Pöschel, 6.

Kammwaren-Verkauf

von **Theodor Bücking,**

Kammfabrikant, Schöffergasse 2, erste Etage.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Lager acht afrikanischer und japanischer Artikel der Herren

Abd-Allah & Sadik

in Bagdad: arabische Damen Burnuse, Casaque, echarpes en soie, Foulauds, Bijouteries mauresques, Kumbänder und pastilles de Constantinople und Münzen, japanische Schirme und Kämpfchen, Arbeitstische, Damensächer, Kaffeeteller, Pfeifen, Waffen u. überhaupt Gegenstände von 10 Ngr an.

F. G. Creutz, Moritzstr. 21 erste Etage.

J. Kollarf,

sonst **Frd. Heydel,**
Hof-Mechaniker und Optiker,

19 Wallstrasse, zunächst der Post,

empfehlen sein reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen, als:

Operngläser, achromatisch, von 2 1/2 Thlr.,
Lorgnetten, Placc-nen von 1 Thlr. an,
Brillen in Stahl von 15 Ngr, in Silber von 1 1/2 Thlr., in Gold von 3 1/2 Thlr.,

Reiszeuge, selbst gearbeitet, von 20 Ngr. an,

Thermometer von 7 1/2 Ngr.

Stereoscopen-Apparate von 10 Ngr.

do. **Bilder** von 1 1/2 Ngr. an, im Duzend billiger,

einer geneigten Beachtung.

Nicht Gebenirendes tausche ich nach dem Beste bereitwillig um.

Für Damen

empfehlen sein reich assortirtes Lager geändeter und gewebter Corsets jeder Art zu möglichst billigen Preisen

A. Schlieben, Badergasse 21 im Gewölbe, neben Herrn Adolph Kemmer.

Für die Weihnachtszeit

bei Entnahme 1 Dbd. unser berühmten Ricinusölpomade, in Büchsen à 5 Ngr, oder 1/2 Dbd. Toilettenseife, à St. 2 1/2 ngr. oder 1/2 Dbd. do. 5.

einen eleganten Toilette-kasten gratis!

Unsere Fabrikate werden ihrer Vorzüglichkeit halber gerne als Weihnachtsbesent gekauft und haben wir in Folge dessen auch dieses Jahr ganz besonders elegante Toilettekästen anfertigen lassen, welche bei oben bemerker Entnahme gratis beigegeben werden. Einer besondern Empfehlung unserer Fabrikate bedarf es weiter nicht, da solche in allen Kreisen als wahrhaft rein und besonders feine Toilettegegenstände bekannt sind.

Niederlagen haben folgende Herren:

- | | |
|---|---|
| Horn. Koch, Altmart 10. | A. Schwardgebartl, Rosen 67 |
| J. Hermann, am Allee. | A. Krull, Landshutstr., Sporen. |
| E. Meiser, Oltmannstr. 44 u. Hofstr. | H. Thamm, Gohl., gr. Schisch 7. |
| Gaer Schauer, Dohnplatz 16. | E. Springer, Gohl., Marienstr. 20. |
| A. Herrmann, Schillerstr. 66. | T. F. Seelig, Gohl., Gohl. 5. |
| W. Koch, Znanstr. 5. | A. Gatto, Mühlstr. 1. |
| F. E. Böhme, Dörschstr. 11. | Em. Dümmler, Dörschstr. 3. |
| A. Zestermann, Schillerstr. 6. | Ernst Kaiser, Johannstr. 2. |
| H. Rehfeld, Bachstr. 23. | Schamburg, Gohl., Badergasse 2. |
| O. Homilius, Annenstr. 1. | J. Fischer, Tragerstr. 46. |

Haupt-Depot: **Falkenstr. 6 part.**

Pirna. **Robert Süßmilch.**
Firma: **Gebrüder Süßmilch.**

Alpaca-Regenschirme

prima Qualität à 1 Thlr. 20 Ngr.

Neustadt Hauptstr. 22 **Franz Schiffer.** Altstadt Schloßstr. 22

Es giebt wohl kaum ein schöneres und nützlicheres Weihnachtsgeschenk für Erwachsene und Kinder, als die jetzt in grösster Vollkommenheit und in solcher Auswahl erhaltenen neuesten Pariser Matrizen für Décalcomanie, zur prachtvollsten Verzierungs- (ohne Kosten) auf melachromatischen Wägen, aller Gegenstände von Glas, Porzellan, Leder, Blech, Papier, Seide, Holz u. Vollständige Apparate zu 12 1/2 Ngr., 22 1/2 Ngr. und 1 1/2 Thlr. bei

H. Blumenstengel, 17 Galeriestr. 17.

Galeriestr. Nr. 1.

Spezialität von

Photographie-Albums

in allen Größen und zu allen Preisen.

Portemonnaies, Cigarettenetuis, Brieftaschen, Necessaires, Schreibmappen, Wandmappen u. c.

billigste Preise.

Galeriestr. 1. Bernhard Schäfer, Galeriestr. 1.

Th. Menselius, Geschäftsbücher, Fabrik, 20. Brüdergasse 10, 2. St., empfiehlt ein vorzügliches Lager.

Als sehr billig,

empfehle ich eine große Partie Spitzen, Tücher von reiner Wolle in prachtvollen Dessins und vorzüglicher Qualität.

A. O. Richter, aus Oberwiesenthal, Lager: Schloßstr. vis-à-vis Hotel de Pologne

Getreide-Presshefen,

à 1/2 Dbd. 8 Ngr.,
à 1/2 Dbd. 3 Ngr.,

von starker Triebkraft und täglich frisch bei

S. Jensch,
18 große Dörschstr. 18.

Pharao's Wunder-schnungen,

große à 1/2 Dbd. 2 Ngr.,

wohlfeile

neue große Springe,

à 1/2 Dbd. 6 u. 7 Ngr.,

grosse Fettheringe

empfehlen

Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Hotel.

Comptoir: Kleine Dörschstr. Nr. 1, 1.

Wohnung: Glasstr. Nr. 15a.

Sigismund Löbel.

Getragene, sowie neue Winterüberzieher, Röcke u. Havelocks, sind zu wirklich auffällig billigen Preisen zu verkaufen

große Schischgasse 7, 3. St.

Auch werden besetzt gewogene Herrenkleidungsstücke: gekauft, sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen.

Alte Herkule in Biele u. J. Biele. Schwere Waare, die alle von 3 Ngr. an, empfiehlt in nur einem Jahrzeit

S. C. Weber, a. d. Rosenstr. 3

Polnisches

Maftbaumelkeseif, wird verkauft, à 1/2 Dbd. 28 — 32 Ngr.

C. Kuchler, Fleischstr., Königstr. 79, gegenüber Kammerbau

Falkenhof Nr. 1 part.

Alle Arten Stickerie in Weißwaaren sind ganz billig zu haben.

Carolina Thiele, Falkenhof Nr. 1.

Zu einem lectralidem Geschäft wird ein Teilnehmer mit einigen hundert Thalern gesucht und will derselbe nicht selbst thätig im Geschäft sein, so werden ihm gute Binsen und Sicherstellung des Eingeleigten garantiert. Näheres unter S. S. L. in der Grönd. d. Bl.

Verkrachten, welche fertige Kleidungsstücke für Dienstpokal oder Kinder zu festgesetzten Preisen, empfiehlt eine große Auswahl

F. Studel,

Waisenhausstr. 30.

Rorköplern mit Flanel u. Pelz gefüttert, welche sich durch ihren Zweck einen guten Ruf erworben haben, empfiehlt in allen Größen obige Firma.

Wiegenpferde,

Roffer, Taschen, Damen- und Kinder-gürtel, Schürstücker, Moppen- und Schulttaschen u. s. w. zu festgesetzten passenden Preisen empfiehlt in größter Auswahl

C. Ubricht,

Waisenhausstr. 30.

Alle Arten Stickerie werden schnell und sauber garnirt, Wiegenpferde zum Vorziehen nach angenommen.

Tuchballe

werden gekauft Münggasse 3

Damenkleidung modernist **S. Reister,** Klausstr. Nr. 8. Einkauf von Haufenkleidung.

Wir halten auch zur diesjährigen Weihnachtszeit unsere

Ausstellung englischer, französischer und deutscher PARFÜMERIEN

so wie von
Toilette-Gegenständen

angelegentlich empfohlen.

Herrn. Kellner & Sohn,

Königl. Hoffriseur,
Schloßstraße Nr. 4.

Ergebenste Anzeige.

Nächsten Sonnabend Verloosung

für das Pestalozzistift eingegangenen Geschenke, worunter ein Damenmantel und ein gestickter Fußteppich.

Die Gewinnnummern werden künftigen Sonntag durch die Dresdner Nachrichten bekannt gemacht. Lose à Stück 5 Ngr. haben nur noch zu verkaufen:

Herr Kaufmann Franz Naumann, Papierhandlung, Ecke der
Wallstraße, bei der Post.

Herr Buchhändler Carl Höcker, Neustadt, an der Brücke.
Die ständige Deputation für das Pestalozzistift.

Meinen Ausverkauf

von Kragen, Stulpen, Stulpen mit Kragen, Thibet- und Taffet-Stulpen,
Waschentücher, Moiree- und abgepasste Röcke, schwarze Schleier,
seidne Shlipse, Netze, Hauben, Vorhemdchen, Herrenkragen

auffallend billigen Preisen

Gustav Blüher,
6 Hauptstraße 6.

Neuroth'sche Kuranstalt in Dresden, Maderbergstr. Nr. 5. Anfragen franco. Spr. 4.
mit Nachmittags 1-3 Uhr. Dr. med. Baumgarten.

Wein Kobwaaren-Lager

im Gasthof „zum Palmbaum“ ist von früh 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Kord-Fabrikant
Carl Popp, aus Kl. Schmaltalben.

Vom einfachen bis feinsten Genre.

Das Feinste in Spitzen und Stickereien,
vom einfachsten bis feinsten Genre, als:
Spitzen, Tücher, Beduinen, Kotonbes, Ghales,
Scharpen, Bolants, Borch-Spizen, Taschentücher,
Handker, Barchen, Pelertinen, Souaven-Jäckchen,
Schärpen, Kragen mit Stulpen, Kragen mit
Kermeil, Blousen, Fichus etc., Mulls, Watist,
Tüll, schwarz u. wsf., in den verschiedensten Qua-
litäten u. Dessins. Verlob-Geschenke u. Ornamente,
empfiehlt zu billigen Preisen

A. O. Richter

aus Oberwiesenthal im Erzgebirge,
Lager: Schloßstraße, vis à vis Hotel de Cologne

Niedrige feste Preise

Unverwundliche Bilderbücher,
Länglinge u. Puppen zu billigen Preisen, Strappen, Schreib-
und Photographie-Alben, feine Ledertaschen jeder Art zu
Stickerien, Wandtaschen, Zigarrenkasten, Aschebecher und
bergl. in größter Auswahl emp. hlt

J. A. Raschke,

Schöffergasse 2.

NB. Verk. usslokal vergrößert.

Spielwaaren-Ausstellung

von
Hermann Teucher,
Seeßtraße, neben Couradi's Conditorei.
Reelle und aufmerksam Bedienung
Niedrige, aber feste Preise;

Bürsten- und Kammwaaren

empfehlen in reicher Auswahl und zu
billigsten Preisen
Herrmann Kellner & Sohn,
Königl. Hoffriseur.

Echtes Eau de Cologne

von
Joh. Maria Farina,
gegenüber dem Zülichplatz,
und der
**Klosterfrau
Clem. Martin,**
in Fl. à 12! und 7 Ngr. im
halben Duzend 2 Thlr. 10 Ngr.
und 1 Thlr. 5 Ngr. alte, ab-
gelagerte Waare, empfehlen
Herrmann Kellner u. Sohn,
Königl. Hoffriseur,
Schloßstraße 4.

3000 Thaler

zu 5 pCt. werden auf ein schönes
Bauerngut im abgeschätzten Werthe
von ca. 12,000 Thlr. von dem Bestizer
desselben sofort gesucht. **Selbstdar-
leher** erhalten nähere Auskunft auf
Adressen unter **B. Z. 3000**, die
in der Exp. d. Bl. niederzulegen sind.

Damengürtel in pracht-
vollen neuen Dessins, feine
**Gürtelschnallen,
Haardolehe und Hut-
agraffen** in großer Aus-
wahl zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel,
Nr. 17. Galleriestrasse Nr. 17.

Preisgekrönt auf den Ausstellungen zu **London
1862, Cöln 1865, Dublin 1865.**

Empfehlenswerth für jede Familie!
Auf Reisen und auf der Jagd ein besonders erquickendes und erwärmendes Getränk.

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise
„**Oecidit qui non servat**“
erfunden, einzig und allein fabricirt von
H. Underberg-Albrecht,
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.
Hoflieferant

Sr. Majestät des Königs
Wilhelm I von Preussen.
Sr. Königl. Hoheit des
Prinzen Friedrich von
Preussen.

Sr. Majestät des Königs
von Bayern.
Sr. Königl. Hoheit des
Fürsten zu Hohenzol-
lern-Sigmaringen
und mehrerer anderer Höfe.

Die Nachahmer und Fälscher des von mir erfundenen und einzig
und allein echt destillirten **Boonekamp of Maag-Bitter**
gebrauchen in neuerer Zeit die unerlaubtesten Kunstgriffe, um das Publi-
kum zu hintergehen und suchen durch täuschende Nachahmung meine
Flaschen, deren Verpackung, Etiketts u. Siegel die Abnehmer meines rühm-
lichst bekannten, in allen Welttheilen mit dem größten Erfolg eingeführten
Boonekamp of Maag-Bitter unter allerlei leeren Vorspiegelungen
von billigeren Preisen etc. zu dupiren. Deshalb halte ich es für eine
Ehrenpflicht, das Publikum speciell darauf aufmerksam zu machen, dass
aller **Boonekamp of Maag-Bitter**, der in Flaschen ohne mein im Boden
erhaben eingetragenes Fabrikzeichen, ohne mein Flaschensiegel und ohne
meine Unterschrift **H. Underberg-Albrecht** verkauft wird,
ohne jede Ausnahme unecht oder verfälscht ist und gebe ich jedem Ab-
nehmer meines **Boonekamp of Maag-Bitter** in seinem
eigenen Interesse den wohlmeinenden Rath, auf Obiges genau zu achten.
Derselbe ist nicht zu haben in **Dresden** bei den Herren:

**C. A. Cramer,
Rob. Fischer,
O. Löhnig,
Carl Preissler,
M. Watke,
J. M. Helbig,
H. Schwenke,**

**Jul. Fischer,
Herrn. Weisse, sonst
Aug. Schreiber,
Th. Dalichau,
Traugott Höritzsch
am Böhm. Bahnhof & d. ü. D.**

in **Pirna** bei Herrn **Fr. Jahrig,**
in **Meissen** bei Herrn **G. Naumann,**
in **Wehlen** an der Elbe bei Herrn **Herrn. Richter**

Preisermässigung.

In **Löfer Wolf's Antiquariat, Seeßtraße Nr. 3 erste
Etage**, ist zu bedeutend ermäßigten Preisen zu haben:
Britische Anthologie in metrischen Uebersetzungen altenglischer Balladen.
Mit beigefügtem Original. Herausg. v. J. Döring. 27 Bogen
Part. 8. Eleg. broschirt. Statt 1 Thlr. 15 Ngr. für 5 Ngr.
Dasselbe Buch in Kraftband mit Goldschnitt für 10 Ngr.
Von Dem, was die britische Poesie schönes und Erhabenes bietet
ist in diesem, 428 Seiten starken eleganten Buche das Beste zusammen-
gefasst und gewährt so aus dem reichen Schatze englischer Dichtkunst
eine Bekanntheit mit den hervorragendsten Geisteskräften seiner vorzüg-
lichsten Dichter. Für die Freunde und Kenner der englischen Sprache ist
der Uebersetzung beigefügt.

Außerordentliche Preisermässigung.

In **Löfer Wolf's Antiquariat, Seeßtraße Nr. 3 erste
Etage**, ist zu haben:
Klein und Groß, oder: **Das Buch der Großmutter für
ihre Enkel.** Von **Marie von Souwald-Thielau.**
2 Bände in 4. Mit 16 schön color. Bildern. Statt 3 Thlr.
für 1 Thlr.
Wer kennt nicht den in unserer Literatur häufig gewordenen Namen
„Goutwald“? Die Verfasserin der Großmutter-Erzählungen hat sich mit
großem Erfolge bemüht, ihrem berühmten Namen Ehre zu machen. Sie
liefert in den zwei Bänden zwei größere Erzählungen (für die reifere Ju-
gend, doch mehr für Mädchen), in welche aber kleinere höchst gesch. ver-
weht sind. Sie sind der Wirklichkeit entnommen und spielen in der Re-
belau, wo ja die Heimath der Verfasserin ist, und sind mit großer
Frische und Lebendigkeit geschrieben. Die Fabel ist sparsam vom Anfang
bis Ende, und wer sie gelesen hat, der wird mit der Ueberschrift des letz-
ten Kapitels: **Was wollt Ihr mehr?** sich einverstanden erklären und aus-
rufen: **Das ist wirklich ein Buch für Groß und Klein!**

Die Neujahrskarten-Fabrik

von
Louis Klemich,
Postplatz 2, Dresden, Zwingerstraße 2.
bietet dieses Jahr eine so enorm große Auswahl
sowohl in neuen als in alten Karten und zu sehr
auffallend billigen Preisen, wie früher nicht gebo-
ten werden konnte.
Für Kellner
stelle ich die billigsten Engros-Preise.

Schlittschuhe für Herren und Damen empfiehlt billigt
Robert Schlechter, Schöffergasse 15.

